

# *DER WEIHNACHTS- BOTE*

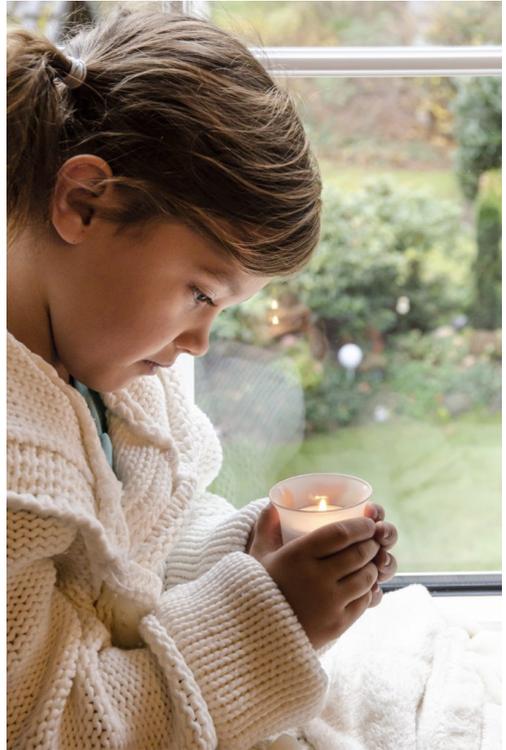
**DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE  
WINTERBERG & SEINEN DÖRFERN**

AUSGABE  
DEZEMBER, JANUAR &  
FEBRUAR, MÄRZ 2023



## INHALTSVERZEICHNIS

2	<b>Inhaltsverzeichnis</b>
3	<b>Vorwort</b>
6	<b>Gemeindeleben</b>
12	<b>Gottesdienstzeiten</b>
14	<b>Kirchenkreis</b>
16	<b>Freud &amp; Leid</b>
18	<b>Kirchenkreis</b>
19	<b>Gemeindediakonie</b>
23	<b>Gedicht</b>
22	<b>Rezept</b>
24	<b>Kinderseiten</b>
26	<b>Weihnachtswünsche</b>
27	<b>Kontakte &amp; Impressum</b>
28	<b>Werbung</b>



N. Schwarz © Gemeindebrief Druckerei.de

**Viel Freude beim Lesen des Gemeindebriefes!**

Liebe Leserinnen und liebe Leser,

wenn Sie diese Ausgabe unseres Gemeindebriefes in Händen halten, ist es schon Advent.

Das alte Kirchenjahr ist vergangen, das neu hat soeben angefangen.

Es ist wieder Advent, wie alle Jahre zuvor. Und in jedem Jahr erleben wir voll Vorfreude, Advent eine ganz besondere Zeit: Jesus will zu uns kommen. Aber, damit das geschehen kann, müssen wir selbst bei uns angekommen sein.

Der Hl. Augustinus hat schon zu seiner Zeit gesagt: „Zuerst gehe von dem, was außen ist, zurück zu dir selbst...Denn, wenn du selber von dir fern bist, von woher kannst du dann Gott nahen?“ (Conf.2:2)

Und genau darum geht es in der Adventszeit – uns auf die Ankunft Jesu vorzubereiten, weil ER uns nahekommen und mit uns Gemeinschaft haben will.

Leider spielen heutzutage Äußerlichkeiten, die unsere Gedanken, unsere Zeit und unsere Aufmerksamkeit voll in Anspruch nehmen, eine viel größere Rolle, als dies im 5. Jahrhundert zur Zeit des Hl. Augustinus war.

Häufig bleiben wir mit den Gedanken bei äußeren Dingen stehen. Wir sind in Hektik und Stress, wir sind nicht wirklich – wie man so treffend sagt – bei uns angekommen.

Leider können wir dann auch nicht hören, wenn Christus an die Tür unseres Herzens anklopft. Ein alter Theologe hat einmal gesagt: „Wie willst du Gott spüren, wenn du dich nicht selbst spürst?“

Sicherlich ist es auch der Sinn der Adventszeit, in der Hektik unserer Zeit, stille zu werden und auf Jesus Ankommen vorbereitet zu sein.

Wie es in dem bekannten Kirchenlied heißt:  
„Wie soll ich dich empfangen und wie begegne ich dir?  
O aller Welt Verlangen, o meiner Seelen Zier. O Jesu,  
Jesu setze mir selbst die Fackel bei, damit was dich ergötze,  
mir kund und wissend sei.“ (EG 11:1)

Wir dürfen uns selbst spüren, aufmerksam auf unsere Seelen-Wünsche achten und auf das Verlangen unseres Herzens hören.

Dafür allerdings müssen wir mehr und verantwortungs-bewusster unsere Zeit nutzen, stille werden, innehalten, unsere Herzen für Gott öffnen und auf SEIN Kommen warten und vorbereitet sein.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen eine gesegnete Adventszeit. Das heißt: dass wir immer wieder Monumente der Stille erleben, in denen wir bei uns selbst ankommen. Dann dürfen wir darauf vertrauen, dass auch Christus bei uns ankommt, dass es hell in uns wird und wir uns geliebt fühlen. So wünsche ich uns allen, dass in dieser Advents- und Weihnachtszeit der Friede, der in Christus erschienen ist, und der höher ist als all unsere Vernunft, auch in unserem Herzen Einzug hält.

In der Liebe Christi verbunden verbleibe ich  
Ihre Pfr. Sandra Gintere

## „Herzlich Willkommen in der Gemeinde“

Leider haben sich ein paar Fehler bei der Vorstellung der Konfirmanden im letzten Gemeindebrief eingeschlichen.

Zudem ist die Konfi Gruppe noch etwas gewachsen. Wir dürfen Ihnen, daher nochmal die neuen Konfirmanden vorstellen.



Ole Biederbick  
Lea Brune  
Hannah Eikemper  
Denis Fuchs  
Noel Gessenhardt  
Ben Isenberg  
Nick Isenberg  
Daniel Kautz  
Jakob Kiefen  
Sophia Kromm  
Justus Lauber  
Aurin Leber  
Lea Schramm  
Tom Schramm  
Lilli Üstümkol  
Joyce Wahle  
Femke Weyer

## 20. jähriges Dienst Jubiläum von Manuela Hausmann



„Alles, was ihr tut mit Worten oder mit Werken, das tut alles im Namen des Herrn Jesus,“ mit diesem Bibelwort des Apostel Paulus (Kol.3:17) gratulierte das Presbyterium am 15.Nov. 2022 unserer lieben Sekretärin Manuela Hausmann zum 20. Arbeitsjubiläum als Gemeindesekretärin.

Wir sind ihr von Herzen dankbar für die treuen Dienste, die sie sehr gewissenhaft und fleißig alle diese Jahre geleistet hat!

Wir wünschen ihr Gottes Segen und viel Kraft und Freude für die weitere Arbeit in unserer Gemeinde!



# *Deutscher Evangelischer* **Kirchentag Nürnberg** *7.–11. Juni 2023*

Von Mittwoch bis Sonntag, 7. bis 11. Juni, findet über den Fronleichnams-Feiertag im kommenden Jahr in Nürnberg der 38. Deutsche Evangelische Kirchentag statt.

Auch wenn es den Kirchenkreis Wittgenstein dann nicht mehr gibt, möchte dessen Kirchentags-Beauftragter Peter Liedtke auch in 2023 eine Fahrt dorthin vorbereiten.

Organierte Übernachtungen wie früher in Privat-Haushalten sind aber nicht mehr möglich.

Wer eine Eintrittskarte, einen Platz im Bus nach Franken und/oder auch noch einen Schlafplatz in einer Gemeinschaftsunterkunft haben möchte, wendet sich an

Pfarrer Peter Liedtke  
unter Tel. (0172) 2150853 oder  
per E-Mail an [peter@theodatus.de](mailto:peter@theodatus.de).

## *Einladungen*

*Die Konfirmanden laden am  
04.12.2022 um 16:00 Uhr  
zum Adventskaffee und im Anschluß  
„Gottesdienst anders“ zum Thema Licht  
in Winterberg ein.*

\*\*\*\*\*





In der Adventszeit sind alle herzlich  
eingeladen zu  
**besinnlichen Adventsgesprächen**  
mit  
Kaffee und Kuchen, unter anderem  
am Donnerstag, 8. Dezember um 15.00 Uhr  
und  
am 15. Dezember um 15.00 Uhr  
jeweils in Winterberg

## Advents - und Weihnachtsgottesdienste

**ACHTUNG AB 01.12.2022 finden die  
Gottesdienste in Winterberg um 10:30 Uhr statt!!!**

**Bitte beachten, dass in Langewiese immer am 2. Sonntag  
der Gottesdienst mit Abendmahl gefeiert wird und in  
Winterberg die Gottesdienste am 2. und 4. Sonntag.**

04.12.2022 um 18:00 Uhr		<i>Gottesdienst anders“ in Winterberg <u>„Lichtgottesdienst der Konfirmanden“</u></i>
11.12.2022 um	09:00 Uhr 10:30 Uhr	Gottesdienst in Langewiese Gottesdienst in Winterberg
18.12.2022 um	10:30 Uhr	Gottesdienst in Winterberg
24.12.2022 um <b>Heiligabend</b>	16:00 Uhr <b>Krippenspiel in Langewiese</b> 19:00 Uhr 22:00 Uhr	Gottesdienst mit Gottesdienst in Winterberg Christmette in Winterberg
25.12.2022 um <b>1. Weihnachtstag</b>	9:00 Uhr 10:30 Uhr	Gottesdienst in Langewiese Gottesdienst in Winterberg

Am 2. Weihnachtstag und an Silvester finden keine  
Gottesdienste statt.

01.01.2023 um 09:00 Uhr Gottesdienst in Langewiese  
 Neujahr 10:30 Uhr Gottesdienst in Winterberg  
 (kein Gottesdienst anders )

08.01.2023 um 09:00 Uhr Gottesdienst in Langewiese  
 10:30 Uhr Gottesdienst in Winterberg

15.01.2023 um 10:00 Uhr „Diakonie-Gottesdienst“  
 für alle im HSK in Gemünden in der Gemeinde **Eslohe**, The-  
 ma; „Wer ist mein Nächste?“.

22.01.2023 um 9:00 Uhr Gottesdienst in Langewiese  
 10:30 Uhr Gottesdienst in Winterberg

29.01.2023 um 10:30 Uhr Gottesdienst in Winterberg

\*\*\*\*\*

05.02.2023 um 18:00 Uhr *Gottesdienst anders“ in*  
 Winterberg

12.02.2023 um 09:00 Uhr Gottesdienst in Langewiese  
 10:30 Uhr Gottesdienst in Winterberg

19.02.2023 um 10:30 Uhr Gottesdienst in Winterberg

22.02.2023 um 18:00 Uhr Gottesdienst in Winterberg  
**Aschermittwoch**

26.02.2023 um 9:00 Uhr Gottesdienst in Langewiese  
 10:30 Uhr in Winterberg

In einem Kirchenkreis gibt es neben dem Gemeindeleben-Alltag viele weitere Aufgaben, die es unbedingt zu erfüllen gilt. Dazu gehört außer vielem Anderen auch, wahrzunehmen, wie es Christinnen und Christen in anderen Teilen der Welt geht, es gilt, die Glaubensgeschwister über den eigenen Tellerrand hinaus im Blick zu behalten, als Körperschaft des öffentlichen Rechts müssen in der Kirche zahllose Formalien berücksichtigt und eingehalten werden, es braucht viel Verwaltung, weitreichende Anforderungen machen die Arbeit im kreiskirchlichen Finanzausschuss anstrengend, ein Vorsitz hier ist kaum ehrenamtlich zu leisten, so bleibt diese Arbeit an jemandem aus der Pfarrerschaft hängen, der ja eigentlich seinen Beruf aus ganz anderen Gründen ergriffenen hat.

Gleichzeitig sinken auch im heimischen Kirchenkreis die Mitgliedszahlen, zwar nicht so stark, aber kontinuierlich, während man für eine Pfarrstelle immer mehr Gemeindeglieder braucht. Eine ganze Weile schon macht man sich deshalb auch im Kirchenkreis für ganz Wittgenstein sowie Eslohe, Schmallenberg und Winterberg Gedanken, wie lange die immer weniger werdenden Pfarrerrinnen und Pfarrer die vielen Aufgaben schultern können. Vor einiger Zeit ging man deshalb auf den sehr viel größeren Nachbar-Kirchenkreis Siegen zu, seit der Sommersynode 2019 wurde über die Vereinigung beider Kirchenkreise nachgedacht. Auf vielfältige Weise näherte man sich aneinander an, begegnete sich. Nachdem im Frühjahr 2022 von den 14 Kirchengemeinden in Wittgenstein und Hochsauerland zehn für die Vereinigung stimmten, drei sich ihrer Stimme enthielten und nur eine dagegen votierte, es im Siegerland aber zwei Gegenstimmen - darunter auch die einer sehr großen Kirchengemeinde - gab, musste im Juni die Synode der Evangelischen Kirche von Westfalen über die von einer breiten Mehrheit der heimischen Kirchengemeinden gewünschte Vereinigung abstimmen. Die Landessynode sprach sich bei elf Enthaltungen mit 120 Ja- und fünf Nein-Stimmen klar für die Vereinigung aus.

Der neue Kirchenkreis entsteht zum 1. Januar 2023 und wird nach deutlichen Ergebnissen bei den Kreissynoden für Siegen und Wittgenstein Kirchenkreis Siegen-Wittgenstein heißen,

von Drolshagen im Westen bis nach Winterberg im Osten, von Eslohe im Norden bis nach Burbach im Süden reichen und rund 135000 Gemeindeglieder in 36 Kirchengemeinden haben.

Geleitet wird der Kirchenkreis zunächst von einem Bevollmächtigten-Gremium (BVG), das sich fast paritätisch aus den ehemaligen Kreissynodalvorständen in Siegen und Wittgenstein zusammensetzt. Von Wittgensteiner Seite gehören der Oberndorfer Pfarrer Oliver Lehnsdorf als Scriba, also Schriftführer, der Laaspher Pfarrer Steffen Post als Theologisches Mitglied sowie die Wemlighäuserin Edith Aderhold, die Steinbacherin Helga Afflerbach, der Schmallenberger Dr. Wolfgang Pollinger und der Berleburger Christian Schneider dazu. In der Stellvertretung sind der Pfarrer von Dorlar-Eslohe, Peter Liedtke, die Berghäuser Pfarrerin Berit Nolting sowie der Fischelbacher Thorsten Betz und der Girkhäuser Klaus Saßmannshausen. Nach den Presbyteriums-Wahlen im Frühjahr 2024 werden die neue Superintendentin oder der neue Superintendent sowie der neue Kreissynodalvorstand des Kirchenkreises Siegen-Wittgenstein gewählt. Bis dahin ist der bisherige Siegener Superintendent Peter-Thomas Stuberg in einer 100-Prozent-Stelle Vorsitzender des BVG, seine Stellvertreter sind jeweils mit einem 50-prozentigen Dienstauftrag der Olper Pfarrer Martin Eckey und dessen Wittgensteiner Kollegin Kerstin Grünert. In Zusammenarbeit mit Kirchenkreis und Landeskirche werden aktuell Möglichkeiten zur Unterstützung von Pfarrerin Kerstin Grünert in der Erndtebrücker Gemeinde geprüft. Spätestens im Frühjahr soll es hierfür eine klare Perspektive geben.

Das Berleburger Haus der Kirche an der Schloßstraße ist in seinem Bestand bis 2026 gesichert, genau wie das Abenteuerdorf Wittgenstein. Die zwei sehr unterschiedlichen Modelle der Jugendarbeit werden möglichst im kommenden Jahr zusammengeführt, dabei werden in einem Planungsausschuss die verschiedenen bestehenden Angebote gemeinsam betrachtet und es wird überlegt, wie sich in einer veränderten Welt die Dinge an den verschiedenen Orten des sehr großen Kirchenkreises für eine zukunftsträchtige Jugendarbeit künftig gestalten können.

## **FREUD & LEID**

**In unseren Kirchen wurden getauft:**



Malina Wiegel, Züschen

**Wir gedenken unserer Verstorbenen:**

**Max Puschke, Winterberg**

**Günter Seidel, Langewiese**

**Brigitte Berger, Winterberg**





Kirchenkreis. Nachdem im März 2020 wegen der Corona-Pandemie die Gottesdienste im Wittgensteiner Kirchenkreis zeitweise eingestellt werden mussten, entstand vor Ort ganz schnell die Idee, Menschen in schwierigen Zeiten etwas Tröstliches anzubieten. Seit dem 18. März gibt es deshalb an jedem Werktag einen kleinen Impuls zur Tageslosung auf der Kirchenkreis-Homepage, anfangs hauptsächlich von Pfarrerinnen und Pfarrern, inzwischen auch von einem Küster und einem Kindergottesdienst-Mitarbeiter, von Presbyteriums-Mitgliedern und Prädikantinnen: Ganz unterschiedliche Menschen, die ehren-, neben- oder hauptamtlich im Dienst des Kirchenkreises oder der Kirchengemeinden in Wittgenstein und Hochsauerland stehen. Seit Ende August 2022 gibt es die Möglichkeit, sich an jedem Werktag eben diese Losungs-Impulse in einer WhatsApp-Gruppe aufs Handy schicken zu lassen. Wer Interesse an diesem Angebot hat, schreibt Namen und Handynummer an [jens.gesper@kk-wi.de](mailto:jens.gesper@kk-wi.de) oder an Tel. (0151) 26182772. Das Angebot besteht ab 2023 auch im neuen Kirchenkreis Siegen-Wittgenstein fort, dann kommen Stimmen aus Siegerland und Olper Sauerland hinzu.



## **Adventssammlung 2022—An der Seite der Armen**

Die Diakonie steht an der Seite der Armen. Statt von oben herab ein Urteil über andere zu sprechen oder bevormundend Hilfe zu gewähren, wird solidarisch Unterstützung angeboten, werden Würde und Eigenständigkeit auch der Schwächsten gestärkt und verteidigt. An der Seite der Armen setzt sich die Diakonie für diejenigen ein, deren Anliegen sonst allzu oft nicht wahrgenommen werden.

Dieses gerade in der Zeit von Inflation und zunehmender Armut hoch aktuelle Engagement beruht zutiefst auf der biblischen Botschaft: Gott hört die Stimme derer, die sonst niemand wahrnimmt. Gott tritt ein für die Elenden und Unterdrückten, die Fremden, Witwen und Waisen. So hat es der Psalm-Beter erlebt: „Ich werde den HERRN laut preisen. Denn er steht dem Armen zur Seite. Er hilft ihm gegen alle, die sich als Richter über sein Leben aufspielen.“ (Psalm 109,30+31)

Für uns Christinnen und Christen wird Gottes Zuwendung in Jesus Christus lebendig. „Gott wird Mensch dir, Mensch, zugute“ (P. Gerhardt) und er wird nach der Stallgeburt dabei selbst zum Flüchtlingskind. Dieser „Zug nach unten“ bestimmt das gesamte Reden und Handeln Jesu Christi. Er stärkt die müden Hände und zitternde Knie besonders bei denen, die einsam, verlassen und ausgestoßen sind. In diesem Sinne ist auch heute diakonisches Handeln eine gelebte Form der Nachfolge Christi und eine der überzeugendsten Weisen, das Evangelium weiterzugeben.

Wir möchten Sie bitten diese wichtige Arbeit der Diakonie mit Ihrer Spende zu unterstützen. Setzen Sie ein Zeichen und stellen auch Sie sich an die Seite der Armen.

Dr. h. c. Annette Kurschus

Dr. Thorsten Latzel

Evangelische Kirche von Westfalen Evangelische Kirche im Rheinland

## An der Seite der Armen

Adventssammlung der Diakonie vom 19. November bis 10. Dezember 2022

Erst Corona, jetzt die hohe Inflation, dazu die Energiekrise: Die Preise für Lebensmittel, Strom und Gas steigen, das Leben in Deutschland wird immer teurer. Das trifft diejenigen besonders, die ohnehin nicht viel haben. 13 Millionen Menschen gelten als arm – das ist jeder Sechste Deutsche. Sie müssen mit weniger als 60 Prozent des mittleren Einkommens auskommen.

Niemand darf zurückgelassen werden, deshalb unterstützt die Diakonie mit der Adventssammlung gezielt Menschen mit geringem Einkommen. Ob ganz konkret mit Kleider- und Schulmaterialienkammern, mit kostenloser Nachhilfe oder aber durch gut verständliche Informationen in den Sozial- oder den Schuldnerberatungsstellen – die Diakonie schafft Angebote für alle Menschen, bei denen es finanziell eng ist.

Dabei geht es nicht nur darum, die Symptome der wachsenden Armut zu bekämpfen. Menschen mit geringen Einkommen brauchen die Chance, für ihre eigenen Interessen einzutreten. In der Selbstvertretung "Menschen mit Armutserfahrung" werden sie zu Expert\*innen in eigener Sache und engagieren sich politisch. Mit den Mitteln aus der Diakoniesammlung werden bei Bedarf Kosten für Anreise und Unterkunft übernommen.

Damit Sie „An der Seite der Armen“ unterstützen möchten,  
überweisen Sie bitte auf folgendes Konto:  
Evangelische Kirchengemeinde Winterberg,  
IBAN: DE23 4165 1770 0051 0302 03  
BIC: WELADED1HSL  
Verwendungszweck „Diakoniesammlung“

*Gott, ich bitte dich um Zeit. Zeit für mich selbst, für meine Seele. Immer wieder nehme ich mir vor, mein Leben ruhiger zu gestalten.*

*Und immer wieder erwische ich mich dabei, wie ich mich hetze und wie ich mich hetzen lasse. Und das, obwohl ich weiß, dass mir das nicht gut tut.*

*Gib mir Zeit für meine Familie, für meine Nächsten. Ich wünsche mir einen Advent, in dem Freude und Gelassenheit und nicht der Stress im Mittelpunkt stehen. Lass mich und die Menschen um mich herum auf ein friedliches und schönes Weihnachtsfest zugehen. Gib auch denen Zeit, die nicht so viel Glück im Leben haben wie ich.*

*Den Armen und Obdachlosen, den vielen Flüchtlingen, den Opfern von Gewalt und Vertreibungen. Gib ihnen Zeit, sich an ihr neues Umfeld zu gewöhnen, um sich von ihren Erlebnissen auszuruhen und die Zeit hilfsbereiter Menschen, die sie dabei unterstützen wollen.  
*Amen.**

*Von Johannes Lösch*

## Weihnachtsstollen

### Zutaten:

500 g Mehl

20 g Hefe

ca.  $\frac{1}{4}$  l Milch

170–200 g weiche Butter

70 g Zucker

2 Eier

1 Prise Salz

60 g Rosinen

60 g Sultaninen

60 g geschälte und klein gehackte Mandeln oder Nüsse

nach Belieben etwas Zitronat oder Orangeat

### Zum Bestreichen:

50 g zerlassene Butter

75 g Puderzucker



### Zubereitung:

1. Milch in einem Topf erwärmen. Hefe und eine Prise Zucker mit der warmen Milch anrühren. Mehl in eine Rührschüssel geben. Warme Milch, weiche Butter, Zucker, Eier und Salz in die Schüssel geben und alles kurz miteinander vermischen, dann ca. 10 Minuten mit dem Knethaken gut kneten, bis ein glatter Teig entsteht.
2. Den Teig abgedeckt an einem warmen Ort min. 30 Minuten gehen lassen.
3. Nach dem Gehen den Teig nochmals gut durchkneten, dabei Sultani-  
nen, Rosinen, Mandeln und evtl. Orangeat und Zitronat unterkneten.  
Weitere 30 Minuten zugedeckt gehen lassen.
4. Teig zu einem Stollen formen, auf ein Backblech legen und nochmals gehen lassen.
5. Backofen auf 220 °C (200 °C Umluft) vorheizen, Stollen ca. 40-45 Minuten backen. Nach 30 Minuten Temperatur auf 200 °C reduzieren. Falls der Stollen im Ofen zu dunkel wird, mit Alufolie abdecken.
6. Nach dem Backen den Stollen auf einem Kuchenrost mit zerlassener Butter bestreichen und mit Puderzucker bestreuen.

### So wird Christstollen richtig gelagert:

Nachdem der Stollen vollständig ausgekühlt ist, wird er in Alufolie eingewickelt und evtl. zusätzlich noch in einer Plastiktüte luftdicht verpackt. Unbedingt an einem kühlen Ort (z. B. Keller, Speisekammer) lagern. Nach ein bis zwei Wochen ist er gut durchgezogen und schmeckt dann besonders lecker.

## Es weihnachtet sehr

Bei diesen weihnachtlichen Symbolen gibt es einige Aufgaben zu lösen!

1. Welches Objekt ist nur zweimal vorhanden?
2. Welcher Gegenstand ist sogar viermal vorhanden?
3. Versuche, diese versteckten Dinge unter den Grafiken zu finden:



## Frohe Kunde

Bei diesem Weihnachtslied sind einige Wortreime nicht an ihrem Platz.

Versuche jeden Reim auf die richtige Stelle zu setzen.

- Engel bringen frohe \_\_\_\_\_,  
allen Menschen weit und breit.  
Von den Bergen in der \_\_\_\_\_,  
schallt es auch in unsre \_\_\_\_\_.
- Sagt, ihr Hirten bei den \_\_\_\_\_,  
was soll dieser \_\_\_\_\_?  
Will nun endlich Friede werden,  
des wir warten still und bang?
- Seht das Kindlein in dem \_\_\_\_\_,  
ihm nur gilt der Engel \_\_\_\_\_.  
Ach, wie freuen wir uns alle,  
unser Aug' den Heiland sieht.
- Lasst uns all zum Kripplein \_\_\_\_\_,  
seht das Wunder, das geschah.  
Heut' will sich der Himmel teilen,  
Gott wird Mensch, \_\_\_\_\_!

Ein Satz wird nach jeder Strophe zweimal gesungen.  
Versuche diesen Satz zu entziffern:

°()+\\§& \_\_\_\_\_  
§= \_\_\_\_\_  
^%\*^()//§// \_\_\_\_\_  
#^+ \_\_\_\_\_



Dieser Satz ist in Latein und bedeutet „Ehre sei Gott in der Höhe“.



*Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien  
eine besinnliche Adventszeit,  
gesegnete Weihnachten,  
sowie einen guten Rutsch ins  
neue Jahr 2023.*

*Bleiben Sie gesund.*



## So erreichen Sie uns!

<b>Pfarramt</b>	Dr. Sandra Gintere	Wernsdorfer Str. 1c, 59955 Winterberg 02981) 5089501 Email: ginteres@gmail.com
<b>Pfarrbüro</b> dienstags & freitags	Manuela Hausmann 9.00 - 12.00 Uhr	Am Alten Garten 4, 59955 Winterberg (02981) 2277 <u><a href="mailto:WI-KG-Winterberg@kk-ekvw.de">WI-KG-Winterberg@kk-ekvw.de</a></u>
<b>Internet</b>	<a href="http://www.kirchenkreis-wittgenstein.de/ev-kirchengemeinde-winterberg.html">www.kirchenkreis-wittgenstein.de/ev-kirchengemeinde-winterberg.html</a>	
<b>Küsterinnen</b>	Rosi Raeggel	<u><a href="mailto:WI-KG-Winterberg@kk-ekvw.de">WI-KG-Winterberg@kk-ekvw.de</a></u>
	Gudrun Kray Langewiese	(02758) 3349 943
<b>Baukirchmeister</b>	Zur Zeit Armin Hausmann	
<b>Finanzkirchmeister</b>	Armin Hausmann	Hausmann.armin@web.de

## Impressum:

<b>Herausgeber</b>	Der Presbyterium der ev. Kirchengemeinde Winterberg V.i.S.d.P. : Dr. Sandra Gintere
<b>Redaktion</b>	Heike Dragowski-Meyer, Dr. Sandra Gintere, Armin Hausmann, Janine Hetzler, Gudrun Kray, Friedrich Opes, Daniel Schulten, Rosmarie Raeggel Manuela Hausmann,
<b>Fotos</b>	Gemeindebriefdruckerei, N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de, google.de
<b>Layout</b>	Gemeindebriefdruckerei N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de
<b>Druck</b>	Gemeindebrief-Druckerei, Auflage 400

**Redaktionsschluss** für die nächste Ausgabe:

**Spenden (ver)schenken? - Warum nicht** | Zu einem besonderen Ereignis wie Geburtstag, Hochzeit, Geburt oder Taufe, Jubiläum oder auch einem Trauerfall können Sie Ihre Gäste um Spenden anstelle von Geschenken bitten. Nutzen Sie Ihre Feier, um zusammen mit der Kirchengemeinde Winterberg Gutes zu tun. Sie können natürlich gerne einen bestimmten Zweck angeben.

**Spendenkonto der Kirchengemeinde.** Kontoinhaber: Evangelische Kirchengemeinde Winterberg, Sparkasse Hochsauerland, IBAN: DE23 4165 1770 0051 0302 03, BIC: WELADED1HSL | Bitte geben Sie den von Ihnen gewünschten Verwendungszweck an.

**Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!**



# DER HUNGER IST ZURÜCK.

**GEMEINSAM DAS ÜBERLEBEN SICHERN.**

**UNTERSTÜTZE WELTWEIT FAMILIEN IN NOT. SPENDE JETZT!**

[compassion.de/lebensmittelkrise](https://compassion.de/lebensmittelkrise)

